



Kalkstreichputz

Produktinformation Art. 2302

12.08.2026

Kreidezeit Kalkstreichputz ist eine Kalkfarbe nach DIN 55945 für den Innenbereich. Für Oberflächen mit ausdrucksstarker Putzstruktur, enthält weißen Marmorsand der **Körnung 0,7 mm**. Fein dispergierter Marmorkalk verleiht dieser Farbe einen sehr hohen Weißgrad sowie ein enormes Binde- und Haftvermögen, ganz ohne Zusatz von Kunstharzbindemitteln und synthetischer Pigmente wie Titanweiß.

Ideal geeignet für Anstriche in Feuchträumen durch hohe Diffusionsfähigkeit, lang anhaltende Alkalität und schwitzwasservermeidende Oberfläche. In der Regel **deckend in 2 Anstrichen**. Idealer Untergrund für Wandlasuren. Gleicht Strukturunterschiede im Untergrund aus. Poren und mittelstarke Risse können zugeschlämmt werden.

Abgetönte Kalkfarben erzeugen Oberflächen mit charakteristisch changierender Farbintensität.

■ Anwendung

Geeignet zur Verarbeitung im Innenbereich auf: unbehandelten mineralischen Putzen, Beton, Stein, Mauerwerk, Gipskarton, Gipsfaserplatten, Papiervlies, allen Kreidezeit Wandfarben und Putze (außer Leimfarbe), matte und saugfähige Kunstharz-Dispersionsfarben (nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis).

Geeignet als stark füllender Zwischenanstrich unter Kreidezeit Sumpfkalkfarbe.

Nicht geeignet zur Verarbeitung auf Holz, Holzwerkstoffen, Naturharzdispersionsfarben, Ölfarbenanstrichen, Kunststoffoberflächen, Leimfarben, glänzenden sowie nichtsaugenden und dauerfeuchten Untergründen.

■ Eigenschaften

- Trockenwischfest, spritzwasserfest
- hoch diffusionsfähig (sd-Wert <0,02 m, DIN EN ISO 12572)
- antistatisch
- besonders geeignet für Allergiker durch Volldeklaration
- spannungsarm
- gutes Deckvermögen
- mehrfach überstreichbar,
- schimmelhemmend durch hohe Alkalität (pH >12,5)
- mineralisch, nach Aushärtung geruchfrei
- frei von Titanweiß, Konservierungsmitteln und Kunstharzbindemitteln
- vegan

■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Marmor Kalkhydrat, Marmormehle und - sande, Sinterwasser, Methylcellulose

■ Geeignete Werkzeuge

Gute Streichbürsten.

Empfohlen aus dem Kreidezeit Sortiment:

Fassadenbürste (Art. P 9211)

Kalk Streichbürste (Art. P 9212)

■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss **gleichmäßig trocken, gleichmäßig saugfähig, gleichmäßig strukturiert**, tragfähig, staubfrei, sauber, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltsstoffen sein. Struktur- und Saugfähigkeitsunterschiede im Untergrund können durch verschiedene Glanzgrade bzw. bei abgetönter Farbe zusätzlich durch Schwankungen der Farbintensität nachgezeichnet werden.

Bei Verarbeitung auf gering saugenden Untergründen ist mit höherem Glanzgrad zu rechnen.

■ Untergrundvorbereitung

Insbesondere bei Verarbeitung abgetönter Sumpfkalkfarben sollen Putzuntergründe mit Struktur- und Saugfähigkeitsunterschieden, Ausbesserungen sowie nur fugenverspachtelte Trockenbauplatten vollflächig und mind. 1,5 mm stark mit Kreidezeit Wandspachtel oder Kalk Haftputz verspachtelt oder vollflächig mit einem Papiervlies überklebt werden.

- Nicht zu behandelnde Oberflächen abdecken.
- Leimfarben, kreidende, nicht tragfähige sowie lose Altanstriche gründlich entfernen.
- **Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen.**
- Sandende Untergründe gründlich abfegen.
- Neuputze ganz austrocknen lassen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen, Schalölreste auf Beton, lose Putz- und Mauerteile, Algen, Moose, Schmutz gründlich entfernen.
- Risse und Löcher und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe können nach Trocknung des ersten Kalkanstriches mit Alaun-Grundiersalz (Art.1104) abgesperrt werden; Probefläche erforderlich.
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 5108) säubern oder mit Schimmelknacker (Art. 1108) behandeln.

■ Grundierung

Alle Putze, Spachtelmassen, gespachtelte Trockenbauplatten, Beton und alte Dispersionsfarben mit Vega Grundierung (Art. 1105) oder Kaseingrundierung (Art. 1103) vorstreichen und vollständig austrocknen lassen. Papiervlies/Papiertapeten nicht grundieren.



Kalkstreichputz

Produktinformation Art. 2302

12.08.2026

■ Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitung nicht unter 8°C. Zu schnelle Trocknung vermeiden. Niedrige Verarbeitungs-temperaturen, hohe Luft- /Baufeuchte können zu verstärktem Glanz führen. Bei niedrigen Temperaturen möglichst dünn streichen, ohne zu verdünnen.

■ Allgemeine Verarbeitungshinweise

Produkt vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Farbspritzer auf angrenzenden Bauteilen sofort mit Wasser entfernen. Zur vollen Deckung sind in der Regel 2 Anstriche erforderlich. Nicht versuchen, dunkle und kontrastreiche Untergründe mit einem Anstrich zu überdecken; zu hohe Auftragsstärken können zu Anstrichschäden führen! Im Nasszustand ist die Farbe durchscheinend, die volle Deckkraft wird nach Trocknung erreicht. Farbe während der Verarbeitung gelegentlich aufrühren.

■ Verarbeitung

Die empfohlene ist das Streichen mit einer Streichbürste im Kreuzschlag. **Kalkstreichputz nicht rollen und nicht spritzen!**

■ Verdünnung

Farbe je nach Erfordernis unverdünnt oder verdünnt mit 5 - 10 % Wasser verwenden. Verdünnung so wählen, dass die Farbe leicht streichbar ist.

■ Überstreichbarkeit und Renovierung

Bei Renovierung als auch zum Erzielen verschiedener Oberflächenstrukturen können Sumpfkalkfarbe (Art. 2304), Sumpfkalkfarbe gefüllt (Art. 2303) und Kalkstreichputz (Art. 2302) beliebig und abwechselnd miteinander überstrichen werden. Nach Grundierung mit Vega Grundierung (Art. 1105) oder Kaseingrundierung (Art. 1103) kann Kalkstreichputz zudem mit Kreidezeit Vega Wandfarbe, -Lehmfarbe, -Lehmstreichputz, und -Leimfarbe überstrichen werden.

■ Abtönung

Abtönbar mit allen Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten bis max. 100 g Pigment pro 1 Liter Farbe (Farbstufe A). Siehe Kreidezeit Farbfächer „Wandfarben und Putze“.

Farbton tabellen sind bei Kreidezeit und den Händlern erhältlich. Die Pigmente zuerst klümpchenfrei mit wenig Wasser anschlänmen und dann der Sumpfkalkfarbe beimischen. Die Pigmente sind beliebig miteinander mischbar. Zugesezte Pigmente können die Lagerfähigkeit einschränken. Mit Ultramarinpigmenten getönte Kalkfarben müssen innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden.

■ Trockenzeiten

ca. 8 Stunden bei Temperaturen um 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 65 %. Niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

■ Verbrauch

Auf glattem, schwach saugendem Untergrund pro Anstrich: ca. 0,5 Liter / m².

Verbrauch kann je nach Verarbeitungsart, Untergrundstruktur und -saugfähigkeit deutlich variieren. Genaue Verbrauchsmengen sind am Objekt zu ermitteln.

■ Gebindegrößen

	Inhalt	Reichweite
Art. 2302-1	1 l	2 m ²
Art. 2302-5	5 l	10 m ²
Art. 2302-10	10 l	20 m ²

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert, ist Kalkstreichputz mindestens 2 Jahre haltbar. Teilleerte Gebinde luftdicht verschließen. Farbanhaftungen am Deckel und Gebinderand vor dem Verschließen ganz entfernen.

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Farbreste können im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),
Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

■ Achtung

Das Produkt ist alkalisch. Bei der Verarbeitung sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Alle nicht zu streichenden Flächen vor Farbspritzern schützen (besonders Glas, Klinker, Fliesen, Metallteile, geölte/lackierte Hölzer)! Farbspritzer müssen sofort mit viel Wasser entfernt werden, Gefahr irreversibler Flecken, auch auf Brillengläsern.

Auf mögliche Naturstoffallergien achten. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe tritt ein typischer Produktgeruch auf! **Für Kinder unerreichbar lagern.**



■ Gefahrenhinweise

- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 318: Verursacht schwere Augenschäden.

■ Sicherheitshinweise

- P 264: Nach Gebrauch gründlich waschen.
- P 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P 302 + 352: Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P 305 + 351 + 338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- P 332 + 313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P 362: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de